

# Das BZS teilt mit = L'OFPC communique = L'UFPC informa

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **29 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zahlen, Daten, Fakten 1982/83

Am. Vor kurzem hat das Bundesamt für Zivilschutz die Broschüre «Zahlen, Fakten, Daten» in fünfter Auflage herausgegeben. Mit der Ausgabe 1982/83 wurde zugleich eine umfassende Neugestaltung vorgenommen. Diese drängte sich hauptsächlich deshalb auf, weil für die weitere Darstellung des Auf- und Ausbaues des Zivilschutzes auf den bisherigen Tabellen kein Platz mehr vorhanden war. Statt ältere Daten wegzulassen, wurde um der kontinuierlichen Dokumentation willen der Weg einer gewissen Vollständigkeit eingeschlagen. Aus diesem Grunde musste auch das Querformat gewählt werden.

Die Gelbe Broschüre «Zahlen, Fakten, Daten» verfolgt das Ziel, Referenten und andere am Zivilschutzgeschehen Interessierte mit detaillierten Angaben aus den zahlreichen den Zivilschutz berührenden Gebieten

gründlich und möglichst umfassend zu orientieren.

Die Einteilung in die Sachgebiete umfasst die folgenden Gruppen: Historik, Bedrohung (Waffenentwicklung), baulicher Zivilschutz, Finanzielles, Ausbildung, Organisation und Verschiedenes.

Neben den bisherigen Angaben enthält die Broschüre auf 36 Seiten A4 verschiedene Neuheiten. Neu ist zum Beispiel der Vergleich der Wirkungen der Neutronen- und der Atombombe. Neu ist auch eine Darstellung der verschiedenen Schutzgrade der Räume in einem Wohnhaus; aufgenommen wurde ferner eine Aufstellung der prozentualen Aufteilung der Schutzdienstpflichtigen, die taktische Gliederung einer Gemeinde sowie die Alarmierungszeichen. Die gesamte Broschüre wurde auf den neuesten Stand gebracht und zeigt den schweizerischen Zivilschutz am 1. Januar

1982. «Zahlen, Daten, Fakten» soll damit helfen, einheitlich über den Zivilschutz aufzuklären.

Die französische Ausgabe erscheint demnächst, die italienische befindet sich in der Übersetzung.

### Weitere Broschüren

Das BZS hat im Verlaufe der letzten Wochen verschiedene Gelbe Broschüren neu aufgelegt oder nachdrucken lassen (erhältlich anfangs Mai). Es sind:

«Das Leben im Schutzraum»

«Protection civile en Suisse»

«Der Zivilschutz in der Schweiz»

Neuerscheinungen sind:

«Die Frau im Dienste der Gemeinschaft» (eine Broschüre, die sich speziell an die Frauen richtet).

«La vita nel rifugio» (italienische Fassung von «Das Leben im Schutzraum»)

«Swiss Civil Defence, abridged version» («Der Zivilschutz in der Schweiz, Kurzfassung»).

### Der Zivilschutz in der Schweiz am 1. Januar 1982

|  |                     |
|--|---------------------|
| Schutzplätze   | 5,105 Mio.          |
| Organisationsbauten  |                     |
| – Kommandoposten   | 1000                |
| – Bereitstellungsanlagen   | 570                 |
| Sanitätsdienstliche Anlagen  |                     |
| – Geschützte Operationsstellen   | 97                  |
| – Sanitätshilfsstellen   | 279                 |
| – Sanitätsposten   | 715                 |
| – Anzahl Liegestellen  | 78 000              |
| Benötigtes Material ausgel.  | 70 %                |
| Personal Sollbestand   | 480 000             |
| Ausgebildete   | 300 000             |
| Ausbildungszentren (kantonale, regionale, kommunale)   | 57                  |
| – davon im Bau   | 10                  |
| Ausgaben der Eidgenossenschaft 1981  | 17 278 Mio.         |
| Ausgaben für militärische Landesverteidigung   | 3473 Mio. = 20,10 % |
| Ausgaben für den Zivilschutz   | 176 Mio. = 1,02 %   |
| – Bauten   | 90 Mio.             |
| – Material   | 40 Mio.             |
| – Ausbildung   | 15 Mio.             |
| Kantone und Gemeinden geben zusammen jährlich ungefähr den gleichen Betrag aus wie der Bund. |                     |

### La protection civile en Suisse au 1<sup>er</sup> janvier 1982

|   |                     |
|---|---------------------|
| Places protégées  | 5,105 Mio.          |
| Construction des organismes   |                     |
| – Postes de commandement  | 1000                |
| – Postes d'attente  | 570                 |
| Constructions du service sanitaire  |                     |
| – Centres opératoires protégés  | 97                  |
| – Postes sanitaires de secours  | 279                 |
| – Postes sanitaires   | 715                 |
| – Nombres de lits   | 78 000              |
| Matériel nécessaire livré   | 70 %                |
| Effectif réglementaire  | 480 000             |
| Personnes instruites  | 300 000             |
| Centres d'instruction (cantonaux, régionaux et communaux)   | 57                  |
| – dont en construction  | 10                  |
| Dépenses de la Confédération en 1981  | 17 278 Mio.         |
| Dépenses pour la défense nationale militaire  | 3473 Mio. = 20,10 % |
| Dépenses pour la protection civile  | 176 Mio. = 1,02 %   |
| – Constructions   | 90 Mio.             |
| – Matériel  | 40 Mio.             |
| – Instruction   | 15 Mio.             |
| Les cantons et les communes dépensent ensemble annuellement le même montant que la Confédération. |                     |

### La protezione civile in Svizzera al 1<sup>o</sup> gennaio 1982

|  |                     |
|--|---------------------|
| Rifugi   | 5,105 Mio.          |
| Costruzioni degli organismi  |                     |
| – Posti di comando (PC)  | 1000                |
| – Impianti d'apprestamento   | 570                 |
| Costruzioni del servizio sanitario   |                     |
| – Centri operatori protetti  | 97                  |
| – Posti sanitari di soccorso   | 279                 |
| – Posti sanitari   | 715                 |
| – Numero posti-letto   | 78 000              |
| Materiale necessario fornito   | 70 %                |
| Effettivi regolamentari  | 480 000             |
| Persone istruite   | 300 000             |
| Centri d'istruzione (cantionali, regionali, comunali)  | 57                  |
| – di cui in costruzione  | 10                  |
| Spese della Confederazione nel 1981  | 17 278 Mio.         |
| Spese militari per la difesa nazionale   | 3473 Mio. = 20,10 % |
| Spese per la protezione civile   | 176 Mio. = 1,02 %   |
| – Costruzioni  | 90 Mio.             |
| – Materiale  | 40 Mio.             |
| – Istruzione   | 15 Mio.             |
| I cantoni e i comuni, messi insieme, spendono annualmente lo stesso ammontare che la Confederazione. |                     |



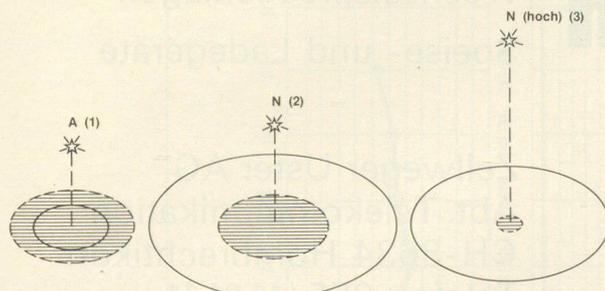
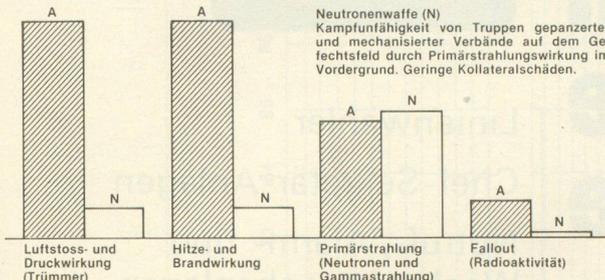
BZS-Info 102

Wirkungen der Neutronenbombe und der Atombombe

Skizze 1  
Qualitative Unterschiede in der Bedeutung der verschiedenen Waffenwirkungen zwischen Atombombe (A) vom Typ Hiroshima/Nagasaki und Neutronenwaffen (N).

Folgerungen Atombombe (A)  
Materielle Zerstörung im Vordergrund. Tote und Verletzte hauptsächlich infolge Luftstoss, Trümmerwurf und Brandwirkungen.

Neutronenwaffe (N)  
Kampfunfähigkeit von Truppen gepanzerter und mechanisierter Verbände auf dem Gefechtsfeld durch Primärstrahlungswirkung im Vordergrund. Geringe Kollateralschäden.



100 Meter

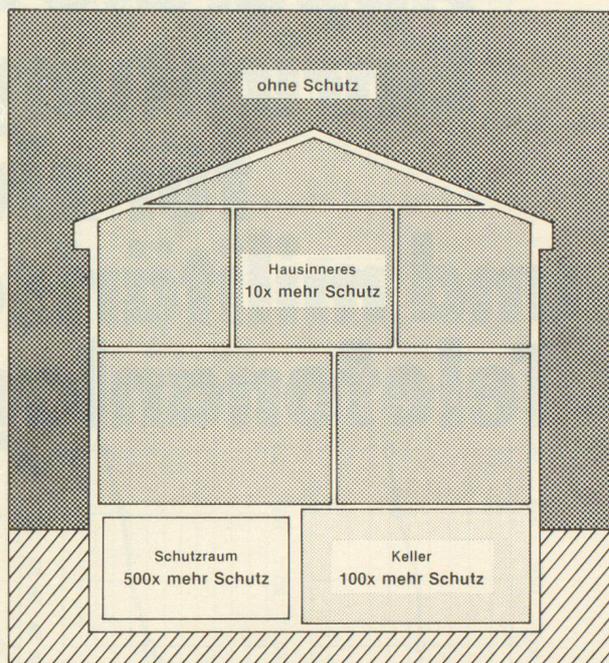
Skizze 2  
Unterschiede im Wirkungsbereich von herkömmlichen taktischen Nuklearwaffen (A) und Neutronenwaffen (N).

— Ausgezogene Linie = Wirkungsbereich der Primärstrahlung für Kampfunfähigkeit von Truppen in Panzern  
— Unterbrochene Linie = Wirkungsbereich (schraffiert) des Luftstosses (Druck) für Beschädigung von Bauten.



BZS-Info 202

Verschiedene Schutzgrade im Wohnhaus



Je massiver Decken und Wände sind, desto besser ist der Schutz auch vor radioaktiver Strahlung. In einem Wohnhaus vermindert sich die Intensität der äusseren Strahlung auf rund ein Fünftel, in guten Kellern und in den mittleren Räumen grösserer mehrstöckiger Gebäude auf ein Fünftzigstel und darunter. Besten Schutz bietet ein Schutzraum, wo die Strahlung um das Mehrhundertfache abnimmt.



BZS-Info 301

Anteil Wehrausgaben am Gesamthaushalt des Bundes

|                                   | 1975 |       |       | 1976 |       |       |
|-----------------------------------|------|-------|-------|------|-------|-------|
|                                   | 1    | 2     | 3     | 1    | 2     | 3     |
| Militärische Landesverteidigung   | 2563 | 91,11 | 18,95 | 2943 | 90,78 | 18,53 |
| Zivilschutz                       | 219  | 7,79  | 1,62  | 271  | 8,36  | 1,70  |
| Wirtschaftliche Kriegsvorsorge    | 24   | 0,85  | 0,18  | 23   | 0,71  | 0,14  |
| Psychologische Landesverteidigung | 7    | 0,25  | 0,05  | 5    | 0,15  | 0,03  |
|                                   | 2813 | 100%  | 20,8% | 3242 | 100%  | 20,4% |

|                                   | 1977 |       |        | 1978 |       |        |
|-----------------------------------|------|-------|--------|------|-------|--------|
|                                   | 1    | 2     | 3      | 1    | 2     | 3      |
| Militärische Landesverteidigung   | 2870 | 92,29 | 18,53  | 2883 | 91,49 | 18,21  |
| Zivilschutz                       | 213  | 6,85  | 1,37   | 188  | 5,97  | 1,19   |
| Wirtschaftliche Kriegsvorsorge    | 20   | 0,64  | 0,13   | 76   | 2,41  | 0,48   |
| Psychologische Landesverteidigung | 7    | 0,22  | 0,04   | 4    | 0,13  | 0,03   |
|                                   | 3110 | 100%  | 20,07% | 3151 | 100%  | 19,91% |

|                                   | 1979 |       |        | 1980 |       |        |
|-----------------------------------|------|-------|--------|------|-------|--------|
|                                   | 1    | 2     | 3      | 1    | 2     | 3      |
| Militärische Landesverteidigung   | 3181 | 93,15 | 19,18  | 3327 | 94,17 | 19,13  |
| Zivilschutz                       | 187  | 5,48  | 1,12   | 181  | 5,12  | 1,04   |
| Wirtschaftliche Kriegsvorsorge    | 44   | 1,29  | 0,26   | 20   | 0,56  | 0,11   |
| Psychologische Landesverteidigung | 3    | 0,08  | 0,04   | 5    | 0,15  | 0,02   |
|                                   | 3415 | 100%  | 20,60% | 3533 | 100%  | 20,30% |

|                                   | 1981 |       |        | 1982 |       |       |
|-----------------------------------|------|-------|--------|------|-------|-------|
|                                   | 1    | 2     | 3      | 1    | 2     | 3     |
| Militärische Landesverteidigung   | 3473 | 94,32 | 20,10  | 3802 | 95,17 | 20,09 |
| Zivilschutz                       | 176  | 4,78  | 1,02   | 172  | 4,30  | 0,91  |
| Wirtschaftliche Kriegsvorsorge    | 28   | 0,76  | 0,16   | 15   | 0,38  | 0,07  |
| Psychologische Landesverteidigung | 5    | 0,14  | 0,03   | 6    | 0,15  | 0,03  |
|                                   | 3682 | 100%  | 21,31% | 3995 | 100%  | 21,1% |

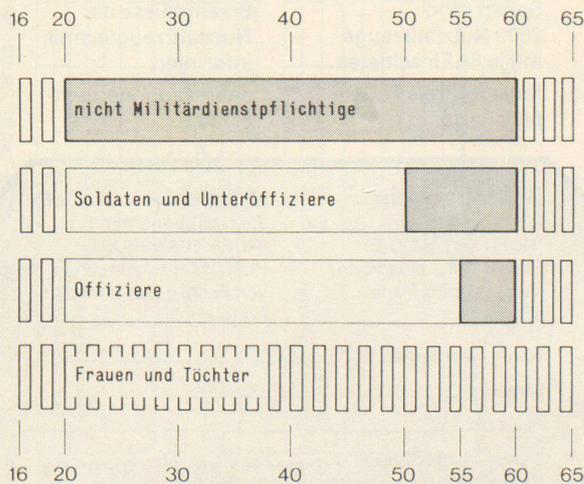
1 = Rechnung (Mio. Fr.);  
2 = % der Landesverteidigung;  
3 = % des Gesamthaushaltes;  
4 = Vorschlag (Mio. Fr.)



BZS-Info 506

Zivilschutzdienstpflicht und Freiwilligkeit

Zivilschutzangehörige

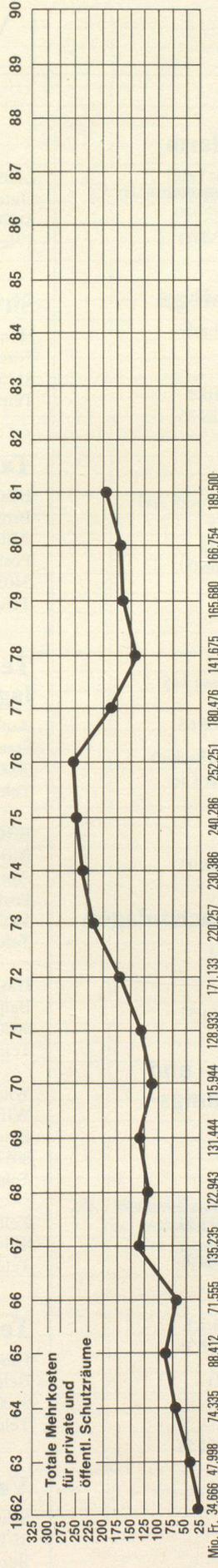


BZS-Info 305

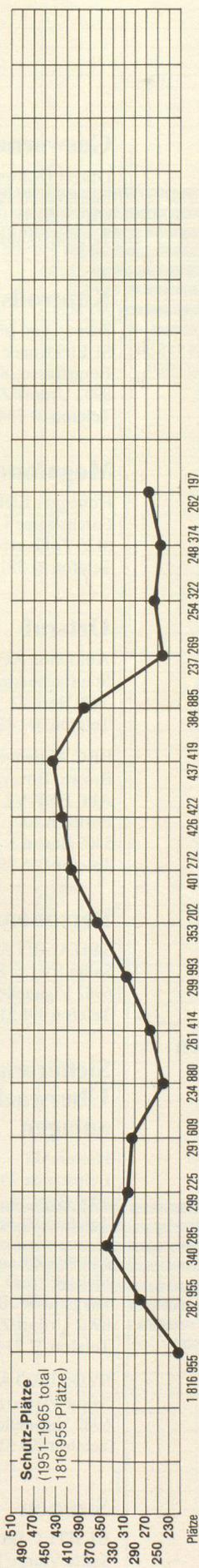


**Zivilschutzbauten**

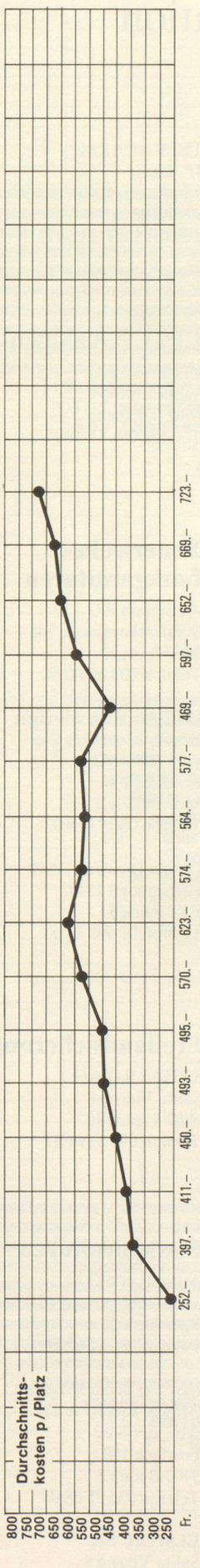
Schutzplätze, Mehrkosten, Ø-Kosten / Schutzplatz



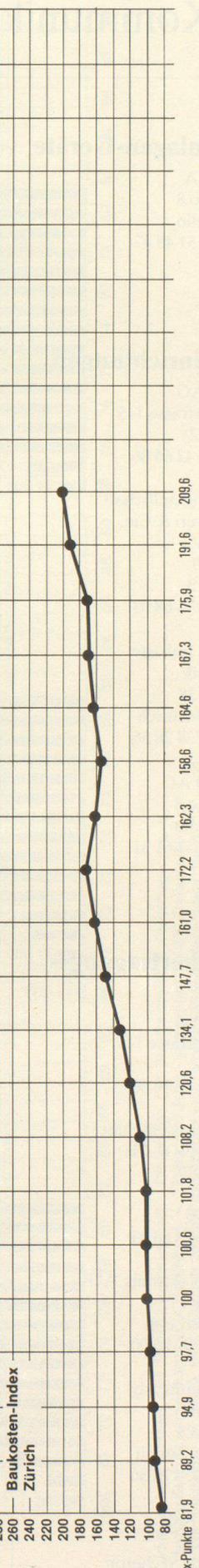
**Schutz-Plätze**  
(1951-1965 total  
1816,955 Plätze)



**Durchschnitts-kosten p/Platz**



**Baukosten-Index Zürich**



Zivildienst-Ausbildung



Immer mehr Frauen und Männer kommen mit dem Zivildienst immer häufiger in Berührung. - Zum Vergleich: Im Jahre 1977 leisteten 389 000 Wehrmänner in der Armee insgesamt 12 Mio Diensttage (im Durchschnitt 31 Diensttage pro Mann und Jahr) - gegenüber 224 000 Zivildienstpflichtigen mit nahezu 536 000 Diensttagen (rund 3 Tage pro Mann und Jahr).

